



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	03.02.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ratgeberbroschüre Band 18 "Spiel- und Lernsoftware pädagogisch beurteilt"

Computer- und Konsolenspiele haben sich neben dem Fernsehen als weitere Freizeitmedien etabliert und mittlerweile eine Markt beherrschende Position in Milliardenhöhe erlangt. Diese Position wurde in den letzten Jahren noch gestärkt mit dem Angebot der spielerisch ausgerichteten Lernprogramme. Das Angebot der Edutainment-Software richtet sich in erster Linie an Eltern, die das Spielen ihrer Kinder am Computer mit sinnvollen und lehrreichen Inhaltsangeboten verknüpft sehen möchten.

In Presse, Rundfunk und Fernsehen aber auch auf Tagungen und wissenschaftlichen Kongressen sorgt das neue Medium für regelmäßigen und zumeist kontroversen Diskussionsstoff. Die unterschiedlichen Meinungen führen dazu, dass insbesondere Eltern, aber auch Pädagoginnen und Pädagogen aus Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen verunsichert sind bei der Einschätzung von digitalen Spielangeboten. Aus dieser Verunsicherung heraus entsteht bei ihnen der Wunsch nach Beratung und Information. Sie wollen wissen, was von den einzelnen Programmen zu halten ist, welche Spiele für welche Altersgruppen geeignet und welche problematisch sind.

Diesem Bedürfnis kommt die Verwaltung auch dieses Jahr mit einer neuen Broschüre der Reihe „Spiel- und Lernsoftware pädagogisch beurteilt“- Band 18 nach.

Die neue Schrift ist das Ergebnis einer medienpädagogischen Projektmaßnahme, die in Kooperation mit Medieninstitutionen, Schulen, Jugendeinrichtungen und Kindertagesstätten erfolgt und nun schon seit 18 Jahren Bestand hat.

Mit dem Projektangebot wird Kindern und Jugendlichen ein aktiver, kreativer und auch kritischer Zugang zur Computernutzung ermöglicht. Die jungen Menschen sollen befähigt

werden Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Eigenverantwortung, Toleranz, Mitmenschlichkeit und Solidarität zu entwickeln und lernen sich vor gefährdenden Einflüssen so weit wie möglich selbst zu schützen. In diesem Sinne werden jährlich bis zu 400 Computer- und Konsolenspiele sowie Edutainment-Programme von den pädagogischen Fachkräften zusammen mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Schulen mit Ganztagsangeboten erprobt und kritisch unter die Lupe genommen.

Das aktuelle Ergebnis dieser Arbeit, über 80 Spiel- und Lernprogramme, übersichtlich beschrieben, mit der gesetzlichen Altersfreigabe benannt und mit einer pädagogischen Beurteilung und Alterseignung versehen, liegt Ihnen heute vor.

Die neue Broschüre unterstreicht den Anspruch der Stadtverwaltung einerseits das Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und andererseits Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen im Sinne eines aktiven Jugendmedienschutzes Information und Beratung zu bieten.

Besonders erfreulich ist, dass für den neuen Band 18 das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Partner gewonnen werden konnte.

Der Band kostet 4 Euro und kann auf Wunsch beim Amt für Kinder, Jugend und Familie (Abt. Jugendförderung - Fachstelle Medienpädagogik/ Jugendmedienschutz) unter der Rufnummer 0221/5743-276 bezogen werden. Entsprechende Musterexemplare liegen in der Ausschusssitzung bereit.